

19. Kölner Abfalltage 02./03. November 2010

Von der Abfallwirtschaft zur
Rohstoffwirtschaft
– Wer sind die Gewinner,
wer die Verlierer?

unter Mitwirkung von:

BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft e.V.
BDSV Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und
Entsorgungsunternehmen e.V.
DGAW Deutsche Gesellschaft für Abfallwirtschaft e.V.
VKS im VKU Verband kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung
im VKU



Deutsche Gesellschaft
für Abfallwirtschaft e.V.

Schirmherrschaft

Oberbürgermeister der Stadt Köln
Jürgen Roters

Initiatoren und Leiter

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Klett, Rechtsanwalt,
Köhler & Klett Rechtsanwälte Partnerschaft, Köln

Dr. jur. Markus W. Pauly, Rechtsanwalt,
Köhler & Klett Rechtsanwälte Partnerschaft, Köln

Prof. Dr.-Ing. Thomas Pretz, Lehrstuhl für Aufbereitung
und Recycling fester Abfallstoffe, RWTH Aachen

Dr.-Ing. Helmut Schnurer, Ministerialdirigent a. D.,
Kasbach-Ohlenberg

Veranstalter

Kirsten Gutke Verlag
Wittelsbacher Allee 65
D – 60385 Frankfurt

Tel.: 069 / 60 62 58 84
Fax: 069 / 60 62 58 87
e-mail: Gutke-Verlag@t-online.de

19. Kölner Abfalltage
02./03. November 2010
im Maritim Hotel Köln

Von der Abfallwirtschaft zur Rohstoffwirtschaft – Wer sind die Gewinner, wer die Verlierer?

Der Ressourcenschutz ist eines der Ziele des neuen Abfallrechts. Die Minderung des Ressourcenverbrauchs ist das vorrangige Ziel der in der Abfallrahmenrichtlinie verankerten fünfstufigen Abfallhierarchie. Dieses Ziel wird durch Maßnahmen der Abfallbewirtschaftung sowohl zur Wiederverwendung als auch zur stofflichen, energetischen oder sonstigen Verwertung von Abfällen erreicht.

Die 19. Kölner Abfalltage werden sich mit den Unterschieden zwischen den beiden Welten Abfallwirtschaft und Rohstoffwirtschaft und deren Auswirkungen auseinandersetzen. Für beide Wirtschaftsbereiche stehen unterschiedliche rechtliche Instrumente zur Verfügung, mit denen lenkend auf deren Ausgestaltung Einfluss genommen werden kann. Auch die wirtschaftlichen Bedingungen beider Märkte weisen erhebliche Unterschiede auf, weil der privat-rechtlich organisierte Rohstoffmarkt und zum Teil öffentlich-rechtlich organisierte Entsorgungsleistungen aufeinander treffen.

Nach einer Bestandsaufnahme zur Struktur der Rohstoffwirtschaft und den Möglichkeiten einer Verknüpfung mit der Abfallwirtschaft wird die Lenkungsfunktion der Abfallhierarchie behandelt.

Die Kreislaufwirtschaft gewinnt in einer Gesellschaft, die auf die Verfügbarkeit von Rohstoffen zunehmend angewiesen ist, weiter an Bedeutung. Somit sind die Wirtschaftsbeteiligten interessiert zu erfahren, welche Chancen und Risiken mit dieser Veränderung für sie verbunden sind. Diese Veränderungen werden an den verschiedenen Maßnahmen der Verwertung thematisiert:

- Wertstoffe aus der haushaltsnahen und gewerblichen Sammlung (Wertstofftonne versus Duale Systeme)
- Wertstoffe aus der Behandlung von Siedlungsabfällen, einschließlich der energetischen Verwertung
- Wertstoffe aus dem Umgang mit Bauabfällen sowie mit Bioabfällen

Dabei wird insbesondere auf die in der Vergangenheit errichtete technische Verwertungs-Infrastruktur, deren Auslastung und ihre Eignung für die aufgrund staatlicher Lenkung modifizierten Stoffströme eingegangen. Auch die Frage nach der Notwendigkeit einer weiteren Regulierung zur Förderung der Rohstoffwirtschaft bedarf der Erörterung.

Zudem sollen die Anforderungen an eine in die Rohstoffwirtschaft integrierte Abfallwirtschaft und die dafür erforderlichen flexiblen Steuerungsinstrumente behandelt werden.

Abschließend wird von Interesse sein, Bilanz zu ziehen, inwiefern weit das bis dahin fortgeschrittene Verfahren zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts den Anforderungen einer Rohstoffwirtschaft Rechnung trägt.

An den
K. Gutke Verlag
Wittelsbacher Allee 65

D - 60385 Frankfurt

Fax: 069 / 60 62 58 87

19. Kölner Abfalltage

Termin:
02./03. November 2010
im Maritim Hotel Köln

Von der Abfallwirtschaft zur Rohstoffwirtschaft – Wer sind die Gewinner, wer die Verlierer?

Dienstag, 02. November 2010

- 09.00 Begrüßung und Einführung durch die Initiatoren
RA Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Klett, Köln
RA Dr. jur. Markus W. Pauly, Köln
Prof. Dr.-Ing. Thomas Pretz, Aachen
MinDirig. a. D. Dr.-Ing. Helmut Schürer, Kasbach-Ohlenberg
Grußwort des Schirmherrn
1. Bestandsaufnahme
- 1.1 Was bietet das neue Abfallrecht für die Integration in die Rohstoffwirtschaft?
- 09.30 Aus Sicht des Gesetzgebers
Ministerialdirigent Dr. Thomas Rummeler, Leiter der Unterabteilung Abfallwirtschaft, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn
- 10.00 Aus Sicht der Wirtschaft
Dr. Alexander Kessler, Umweltreferent, Abteilung Umwelt und Technik, Bundesverband der Deutschen Industrie e. V., Brüssel
- 10.30 Diskussion
- 11.00 Kaffeepause
- 1.2 Darstellung der Struktur der Rohstoffwirtschaft für die Integration der Abfallwirtschaft
- 11.30 Aus Sicht der Ökonomie
Dipl.-Wirtschaftsmathematiker Eugen Weinberg, Senior Commodity Analyst, Commerzbank AG, Frankfurt a. M.
- 12.00 Aus Sicht der Ressourcenversorgung
Werner Rensing, Abteilungsleiter Industriepolitik, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin
- 12.30 Diskussion
- 13.00 Mittagspause
- 1.3 Vorhandene Infrastruktur zur Verknüpfung von Abfallwirtschaft und Rohstoffwirtschaft
- 14.00 auf EU-Ebene
Holger Alwast, Prognos AG, Berlin
- 14.30 auf nationaler Ebene
Prof. Dr.-Ing. Thomas Pretz, Lehrstuhl für Aufbereitung und Recycling fester Abfallstoffe, RWTH Aachen

- 12.30 Stellenwert der Vorbehandlung von Restabfällen
Dipl.-Ing. Michael Balhar, Geschäftsstellenleiter, Arbeitsgemeinschaft stoffspezifischer Abfallbehandlung e. V. (ASA), Ennigerloh
- 13.00 Diskussion
- 13.30 Mittagspause
- 3.4 Bauabfälle
- 14.30 Potenzial der Bauabfallverwertung durch Rückbau und getrennte Erfassung
Prof. Dr.-Ing. Uwe Görisch, Geschäftsführender Gesellschafter, Dr.-Ing. Uwe Görisch GmbH, Karlsruhe
- 14.50 Potenziale durch Deponieersatzbaustoffe
Christoph Lünig, Geschäftsführer, Entsorgungszentrum Salzgitter GmbH, Salzgitter
- 3.5 Schlacken/Aschen
- 15.10 Herstellung von Düngemitteln
Dr.-Ing. Christian Adam, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Leiter der Arbeitsgruppe Thermochemische Stoffverbrennung, Berlin
- 15.30 Müllverbrennungssachen
RA Reinhard Fischer, Geschäftsführer, Interessengemeinschaft der Aufbereiter und Verwerter von MVA-Schlacken (IGAM), Duisburg
- 15.50 Kaffeepause
- 3.6 Bioabfälle
- 16.10 Potenzial aus der Vergärung
Matthias Schmuderer, Geschäftsführer, BASE- Technologies GmbH, München
- 16.30 Zukunft der Kompostierung
Dr. Bertram Kehres, Bundesgütergemeinschaft Kompost e. V. (BGK), Köln
- 16.50 Diskussion
4. Ausblick
- 17.30 CO₂-Wirksamkeit bei der Nutzung von Verwertungspotenzialen, Ressourceneffizienzförderung als handelbares Zertifikat
Markus Gleis, Umweltbundesamt, Fachgruppe Abfalltechnik, Abfalltechniktransfer, Berlin
- 18.00 Diskussion
- 19.00 Schlussworte

Mittwoch, 03. November 2010

- 15.00 Diskussion
- 15.30 Kaffeepause
2. Folgen der Abfallhierarchie
- 16.00 Aus Sicht des Europäischen Parlaments
Karl-Heinz Florenz, Mitglied des Europäischen Parlaments, Mitglied des Ausschusses Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit des Europäischen Parlaments, Brüssel
- 16.30 Wie setzt der deutsche Gesetzgeber dies um?
Marie-Luise Dött, Mitglied des Deutschen Bundestages, Vorsitzende der Arbeitsgruppe Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, CDU-Bundestagsfraktion, Berlin
- 17.00 Diskussion
- 17.30 Abendessen
- 18.30 Abendveranstaltung
3. Chancen und Risiken für einzelne Entsorgungswege
- 3.1 Welche Veränderungen sind für die Abfallentsorgung zu erwarten? Bericht von zwei Großversuchen zur getrennten Erfassung von Wertstoffen
- 9.00 „Gelbe Tonne plus“ – Großversuch in Leipzig
Thomas Hasucha, Geschäftsführer, ALBA Consulting GmbH, Berlin
- 9.30 „Restmüllfreie Abfallwirtschaft“ im Neckar-Odenwald-Kreis
Stefan Kaufmann, Geschäftsleitung, AWN Abfallwirtschaftsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreis mbH, Buchen
- 3.2 Zusammenfassende Bewertung durch die Entsorgungswirtschaft
- 10.00 *Dr. habil. Thomas Probst, bvse Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e. V., Bonn*
- 10.30 *Dr. Andreas Bruckschen, BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V., Berlin*
- 11.00 Diskussion
- 11.30 Kaffeepause
- 3.3 Siedlungsabfälle aus Haushaltungen und Gewerbe, Restfraktion aus der Aufbereitung, Kosten der Restabfälle, Aufbereitungstiefe
- 12.00 Stellenwert der energetischen Verwertung für Restfraktionen
Prof. Dr.-Ing. Peter Georg Quicker, Lehr- und Forschungsgebiet Technologie der Energierohstoffe, RWTH Aachen

Teilnahmebedingungen

Programm

Alle Angaben entsprechen dem Stand der Drucklegung (06.09.2010). Änderungen aus besonderem Anlass bleiben vorbehalten.

Anmeldung

Bitte verwenden Sie für die Anmeldung den vorbereiteten Anmeldeabschnitt oder schreiben Sie unter Angabe des Unternehmens / der Behörde und Ihres Namens an den K. Gutke Verlag. Ihnen wird umgehend eine Teilnahmebestätigung mit Rechnung zugeschickt. Mit Zugang der Rechnung wird die Zahlung des Teilnahmepreises fällig. Die Anmeldung ist bindend. Im Verhinderungsfall werden Vertreter des gleichen Unternehmens / der gleichen Behörde als Teilnehmer akzeptiert. Bei Stornierung der Anmeldung kann der Veranstalter ein Bearbeitungsgehalt in Höhe von 5% des Teilnahmepreises verlangen. Bei Stornierung, die später als eine Woche vor Veranstaltungsbeginn erfolgt, bleibt der volle Teilnahmepreis fällig.

Teilnahmepreis

708,- € zzgl. 19% MwSt.
(für Behördenmitarbeiter 425,- € zzgl. 19% MwSt.)

Leistungen

- Teilnahme am Fachkongress am 02. und 03. November 2010
- Kaffee und Obst in den Pausen
- Tagungsunterlagen sowie CD am Ende der Veranstaltung
- Mittagessen am 02. und 03. November 2010

Zimmerreservierung

Der K. Gutke Verlag hat im Hotel Maritim eine begrenzte Anzahl von Zimmern zu Sonderkonditionen reserviert. Bitte nehmen Sie die Buchung bis zum 20.10.2010 beim Maritim Hotel, Heumarkt 20, 50667 Köln (Tel.: 0221 / 2 02 70) unter dem Stichwort „K. Gutke Verlag / Kölner Abfalltage“ selbst vor. Die Preise (EZ ~149,-€, DZ ~187,-€) schließen das Frühstücksbuffet im Hotel mit ein.

Zahlungsmodalitäten

Überweisung des Teilnahmepreises auf eines der in der Rechnung aufgeführten Konten an den Veranstalter unter Angabe der Rechnungsnummer.

Veranstalter

Kirsten Gutke Verlag
Wittelsbacher Allee 65
60385 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 60 62 58 84 • Fax: 069 / 60 62 58 87
e-mail: Gutke-Verlag@t-online.de

Name(n)/Vorname(n)	
Abteilung	
Position	
Firma	
Straße/Postfach	
PLZ/Ort	
Tel./Fax	
e-mail	
Datum/Unterschrift	

Fachkongress zum Thema „Von der Abfallwirtschaft zur Rohstoffwirtschaft – Wer sind die Gewinner, wer die Verlierer?“
Anmeldung zu den 19. Kölner Abfalltagen, 02./03. November 2010 im Maritim Hotel Köln

Wir melden _____ Personen) zu den 19. Kölner Abfalltagen in Köln an (02./03. November 2010).
 Der Teilnahmepreis beträgt pro Person 708,- € zzgl. 19% MwSt.
 Der Teilnahmepreis für Behördenmitarbeiter beträgt pro Person 425,- € zzgl. 19% MwSt.
Mit meiner Unterschrift erkenne ich Ihre Teilnahmebedingungen an.
Bitte übersenden Sie die Teilnahmebestätigung mit der Rechnung an nebenstehende Adresse.
 Wir beteiligen uns mit _____ m² an der begleitenden Ausstellung im Foyer des Maritim Hotels Köln (140,- € / m² zzgl. 19% MwSt.)